



**Postilla, Das ist/ Außlegung der Euangelien so nach alter
Catholischer Römischer Kirchen/ vnnd der heiligen Vätter
Lehr vnnd Meynung/ auff alle Fest vnd Feyertäg durchs
Jahr gepredigt vnd außgelegt ...**

Jtzo zum ersten vnd gantz von newem: sampt einem nutzlichen Register/
(wie nach der Vorredt zubesehen) Darinnen begriffen/ wie viel jedes Fest
vnd Feyrtägliches Euangelium Predigten/ auch was jede Predigt in sich
halte vnd tractire

Hesselbach, Johann

Aschaffenburgk, 1622

IX. Wie groß der heilige Tauffer Johannes gewesen.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-75727](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-75727)

selbst eygnen Augen / aber für den Augen GÖT-
tes seynd sie gahr klein. Der heilige Tauffer Jo-
hannes ist für seinen selbst eygnen Augen klein/
das ist / demüthig gewesen / darumb ist er für Gott
gros gewesen.

Endlichen gibt der H E R R C H R I S T U S
dem heiligen Tauffer Johanni das Lob / das
sein grösler von Weibern geboren Mann seye
als der heilige Tauffer Johannes. Ob aber der

heilige Tauffer Johannes seines gleichen habe
oder ob er seines gleichen / die ihm in der Heilig-
keit gleich seyndt / nicht habe / das kan ich gründe-
lich nit sagen. Ertliche wollen / er habe seines glei-
chen / die andern wollen / er habe seines gleichen
nicht.

In dieses heiligen vnnnd grossen Mans Gebett
vnnnd Bortitt wollen wir vns hiermit in GÖTTES
Namen befehlen / Amen.

Am Fest des Heiligen Tauffers Johannes / Die Neundte

Sermon: Wie groß der heilige Tauffer Johannes gewesen.

Über die Wort.

Dann die Hande des HERN war mit ihm. Luc. I. cap. vers. 66.

Dieses Lobes zwar bedürffen die
Heiligen nicht / wir bedürffen
aber ihres Exempels / damit
wir dadurch erweget werden ih-
nen nach zu folgen: dann gleich
wie auß dem Feuer ein Schein
kompt / vnnnd auß einer guten
Salben ein lieblicher Geruch / also erfolget auch
ein grosser Ruh darauff / wann mann der Heil-
gen Leben dem Volck erzehlet.

Vnd gleich wie die Jackeln / welche auß dem
Thurn Pharos angezündet wurden / vnnnd den
Schiffleuten des Nachts Andeutung gaben / das
sie wußten / wo sie hin fahren sollten / vnd mußten:
Also geben vns auch die Tugend vnnnd Leben
der Heiligen Anweisung / das wir den Weg zu
dem ewigen Himmreich treffen / vornemblich
aber ist der heilige Tauffer Johannes eine leuch-
tende Lucern gewesen / wie ihn der H E R R
C H R I S T U S selbst nennet. Damit wir
aber vnsern Weg vnnnd Wandel nach ihm zu
dem himmlischen Vaterlande richten mögen.
Als will ich ewer Lieb vnnnd Andacht hiermit pre-
digen vnnnd erzehlen / wie groß der heilige Tauffer
Johannes gewesen. Dann vnser H E R R vnnnd
Süßigmacher gebe ihm das Zeugniß / das
sein grösler von Weibern geboren Man sey als
der heilige Tauffer Johannes.

Damit mann aber sehe vnnnd erkennen möge/
das dem also. Als will ich diesen heiligen Tauffer
Johannem gegen ertliche fesen / die auch groß ge-
wesen vnnnd den Namen gehabt / das sie groß seynde
gemacht worden. Gott wolle darzu seine Genad
verleihen / Amen.

Albertus Magnus Dominicaner Ordens zu
Lainingen geboren / dessen Bedechniß noch heu-
tigs Tags am Thurn in dem Bischofflichen
Kloster vnnnd Habith gesehen vnnnd erkent wirdt/
hatt allen hohen Schulen verlassen eine herr-
liche vnnnd reiche Liberey / darumb er billich vnd
recht wirdt geheissen Albertus Magnus der groß
Albertus.

Anthonius Magnus Einsidler / von dessen Le-
ben vnnnd Heiligkeit die ganze Welt reiß / der
den Teuffeln ist worden zu einem Schrecken/
vnnnd die Teuffel haben sich vielmehr für ihm
entsetzet. Dieser ist ein Zeughaus in welchem vn-
erhörte Instrument vnnnd Künste gefunden wer-
den / die man wieder das höllische Reich soll brau-
chen. Deswegen er den Namen bekommen / das er

Anthonius Magnus / das ist / Anthonius der groß
ist genant worden.

Athanasius war in der Welt also verfolget /
das er kein ortlein gehabt / da er sicher hatt blei-
ben können. Dieser ist in Flüchten gewesen / vnnnd
hatt sich in ein Eistern / darinnen kein Wasser
gewesen / verborgen / darinnen er das Symbo-
lum vnnnd Glaubens Bekandniß gemacht.
Quoniam vult latere esse. Wer selig will
werden / muß für allen Dingen haben den Ca-
tholischen Glauben / etc. Vnnnd ist diß Symbo-
lum ein sonderbares Klenod / welches die
Kirch von ihm ererbt hatt. Dieser wirdt auch
Athanasius Magnus der groß Athanasius ge-
nant.

Alexander Magnus ist gewesen ein König
in Macedonien / dieser wirdt Magnus das ist /
groß genant wegen seiner grossen Reichthumb
vnnnd Gewalt.

Basilus Magnus ein Vater vieler Mönch / Basilus
Magnus. der ober auß große vnnnd herrliche Ding geschrie-
ben / wirdt genant Basilus Magnus der groß Ba-
silus.

Constantinus der gottselige Keyser hatt Chri-
stum im heiligen Tauff gesehen / dem auch ein
Creuz an dem Himmel erschienen / darben sich
die Stern in Form oder Figur gefelt / als latei-
nische Buchstaben / vnnnd seynde also gelesen wor-
den. in hoc vince. In dem Überwinde. Dieser ist
auch Constantinus Magnus das ist / Constanti-
nus der grosse genant worden.

Carolus Magnus der erste Teutsche Keyser / Carolus
Magnus. welcher ihm daheim alle Zeit Augustinum zu
Tisch lesen lassen / auch in der Kirchen helfen
Horas singen / vnnnd selbst Lectiones gesungen/
auch seine Fürsten darzu gehalten / das sie ha-
ben müssen Lectiones singen / ihnen auch selbst
verordnet / was ein jeglicher lesen solle / ist vnnnd
wirdt neben andern auch geheissen Carolus Ma-
gnus der groß Carol.

Clodoueus ein tugensamer König in Franck-
reich / hatt eine solche Lieb getragen zu Gottes Ehr/
das er hatt lassen auffbauen dz Münster zu Frey-
burg in Priscaw / vnnnd dz Münster zu Straßburg/
wirdt auch Clodoueus Magnus der groß genant.

Dionysius Arcopagit wird von dessen wegen/
das er himmlische Bücher geschriben Dionysius
Magnus. Magnus der groß Dionysius genant.

Gregor. Römischer Papp lebte wie ein irdischer
Engel / sezte ein die grosse Litaney / war so demüthig /
das

daß er der erste gewesen/welcher ihme den Titel geben vnd bejolen/das andere Pápst nach ihme auch denselbigen haben sollen: Ein Diener der Diener Gottes. Wirdt genant / Gregorius Magnus der gros Gregorius.

Iofua Josua ein Richter vnd Regent der Kinder Israels/welcher die Kinder Israels auß der Wüsten in das gelobte Land durch den Jordan wunderbarlich geführet/vnd seine Feinde vberwunden hatt/ist auch gros genant worden. Dann also sieh in seinem Buch: An dem Tag machte der Herr Josua gros für dem ganzen Israel.

Leo Magnus Leo Römischer Bischoff vnd Pápst hatt ein Löwenherz gehabt/welches der Tyrann Attila gefürchtet / vnd ist durch das Gebet des frommen Pápsts vom Weichland vertrieben. Dieser Pápst ist mit grossem weinen begraben worden/vnd den Namen vberkommen / daß er Leo Magnus der grosse Leo ist genant.

Nicolaus Magnus Nicolaus Magnus ein allgemeiner Herr der ganzen Welt / ist wegen seiner Geschicklichkeit Wohlredeneit vnd Heiligkeit von jederman gehalten worden. langquam nomen als ein göttlicher Gewalt/vnd den Namen vberkommen Nicolaus Magnus / der gros Nicolaus.

Otho Magnus Otho ein frommer Kayser/ so viel beschwerlich er Handel gehabt / vnd alwegen hatt ihme Güt Glück vnd Sieg geben (dann wenn Gott wohl will dem mag niemand vbel) hatt auch die Hungern welche ganz Beyerland verhereren / vnd kommen waren biß gen Augspurg geschlagen auff dem Lech/ fest wie dann S. Ulrich/ der mit ihme zu Felt gelegen/ solchen Sieg gewisß sagt hatt / wirdt auch genant mit dem Zunamen Otho der gros.

Saul: Der König Saul war Hauptlänger dann alles Volck. Wie er in dem ersten Buch von den Königen beschriben wirdt.

Theodosius Magnus Theodosius der Kayser hatt ein göttliches Gesicht gesehen / daß ihnen nicht anders beduncket hatt / als der Bischoff Melesius lege ihm an das Kayserlich Kleid vnd setze ihme auff die Kayserliche Kron. vnd ist auch bald darauff Kayser worden.

Gleicher weis demnach dieser gottselige Kayser wieder Eugenium krieget/ vnd sein Volck verzaget war / vnd er in solchen Engsten vnd Nöthen war/ daß er nicht wußte/ was er thun solte / fandt er auff einem Berg ein Bethaus/ darinnen er die ganze Nacht betet/ vnd gegen den Morgen hatt ihn der Schlaf vberfallen / da ist ihme erschienen Johannes der Euangelist / vnd Philippus der Apostel/ vnd haben ihnen getröset / sie wollen an der Spitz stehen für ihnen krieget vnd vberwinden/wie dann auch geschehen ist. Dieser ist wohl würdig/ daß er werde geheissen Theodosius Magnus der gros Theodosius.

Gegen diesen hertzbelehren grossen Männern scheint der heilige Tauffer Johannes anders nit/ als die Sonn gegen den Sternen / dann was jglichen stückweiß von Güt geben/vnd ein jeder von Güt empfangen/das hatt Johannes alles mit einander.

Albertus hatt das Lob / daß er der Welt verlassen hatt den heiligen Lehrer Thomam / welcher ein englischer Lehrer gewesen. Der H. Tauffer Johannes aber hatt die heilige Aposteln vnd zwölff Wör-

ten der Christlichen Kirchen verlassen/ die er anfängt h in seiner Schuel auffgezogen vnd sie nachmals zu dem Herrn Christo gewiesen.

Antonius wie er höret: **Wiltu volkommen werden so verkauff alles vnd gibs den Armen vnd folg mir nach /** ist worden ein Einsidler: Der heilige Tauffer Johannes ist auch als er noch ein kleines Kindt gewesen in die Wüsten gangen.

Athanasius hatt sich für seinen Verfolgern in eine tructene Eistern verborgen. Johannes mit seiner Mutter Elisabeth ist zur Zeit Herodis/ als er die Kinder zu Bethlehem vmbgebracht/ in eine Höle auff dem Gebirg entwichen.

Basilius hatt Regulas vnd schöne Lehren verlassen für die Klosterleut. Der heilige Tauffer Johannes aber hatt mit seinem Leben gleich als in einem Buch für Augen gezeiget/wie sich die Klosterleut/ welche ein strenge Leben führen wollen/ halten sollen.

Constantinus hatt Christum in dem Tauf gesehen. Johannes aber als er den Herrn Christum getaufft/ hatt er die heilige Dreifaltigkeit erkannt. Gott den Vater hatt er hören reden vnd saget: Dieser ist mein geliebter Sohn/ an dem ich mich wohl gefallen hab/ den solt ihr hören: den Sohn Gottes hatt er angeirret / vnd den heiligen Geist gesehen in der Gestalt einer Tauben.

Carolus war eifriger in dem Gebet: Noch viel mehr vnd heftiger hatt der heilige Tauffer Johannes gebetet.

Eudoneus richter auff viel Stifft vnd Minister: Johanni seynd in der Christenheit vnzuschbare Tempel zu ewiger Bedechtnus vnd Lob auffgerichtet.

Diomysius hatt geschrieben von dem Namen Gottes: Johannes nennet ihnen ein Lamb Gottes.

Gregorius war demütig hat keinen grossen Ehrentitel leiden noch hören wollen. Johannes nennet sich nur eine luffene Stim in der Wüsten. Josua führet die Kinder Israels durch den Jordan in das gelobte Land: also hatt auch der heilige Tauffer Johannes das Israelitische Volck/welches sich von ihme hatt tauffen lassen / durch den Jordan der Tauf in das rechte himmlische gelobte Land geführet. Leonem forchtet Attila/ ob Johannes emsetzet sich Herodes. Nicolaus flohe den Päpstlichen Stuel: Johannes demnach ihm angebotten wardt des Messie Ampt/saget: Ich bin nicht Christus oder Messias/ item er sey nicht würdig daß er dem Messie die Schuhsriemen aufflöse.

Demnach der Propheet Samuel die Gestalt vnd Frombheit des König Sauls beschrieb/saget er: **Er hatte einen Sohn mit Namen Saul dieser war ein außerelecker vnd gutter Mann daß kein seiner vnd besser war vnter allen Kindern Israels/vnd war Hauptlänger dann alles Volck.** Welches von dem heiligen Tauffer Johanne recht vnd wohl kan gesagt werden / dann der selbige ist von Güt außerelecker/ daß er sein Vortlauffer vnd Wegbereiter seyn solte/darzu ist keiner vnter den Menschen Kindern besser vnd volkommener gesunden/vnd vberirret alles Volck / nicht zwar mit der Grösse des Leibes/ sondern mit hochheit der Genadit Verdonckens vnd Vollkommenheiten.

Dies vnd Theodosius gewaltige Obersten des Kriegs haben schöne Befehl vnd Kriegsordnung den Leuten fürgeschrieben. Johannes als ein Feldprediger predigt den Kriegseuten/wie sie einander sollen beschwerlich sein. Darumb was bey heiligen vnd vornehmen Männern Stückweiss geben worden/das sehet ihr fast alle mit einander an dem heiligen Tauffer vnd Wegbereiter Christi zugleich auff einmahl.

Der Macedonier König Alexander ist groß genannt worden / weil er grosse vnd viele Gewalt vnd

Reichthumb gehabt. Johannes aber ist reich an Tugenden gewesen/vnd ist noch grösser vnd reicher gewesen / als der Alexander Magnus / dann dem Alexander Magnio/wie wol er gewaltig vnd mächtig war/so hatt ihm doch noch gemangelt/er hette gern mehr Königreich gehabt / Johannes aber hatt nichts mehr auff dieser Welt begert / er hatt genug gehabt. Nun ist aber der Reich in dieser Welt nicht / welcher viel Güter hatt / sondern welcher nichts mehr begert / vnd genug hatt.

Am Fest des heiligen Tauffers Johannis / Die Zehendte

Sermon: Zu welcher Zeit / vnd in welchem Jahr der heilig Tauffer Johannes von Gott gesandt sey. Über die Wort.

Dann die Hand des Herrn war mit ihm. Luc. 1. 66.

Der heilige Euangelist Lucas beschreibet die Zeit vnd das Jahr in welchem der heilige Tauffer Johannes von Gott gesandt ist / mit diesen Worten: In dem fünffzehenden Jahr des Keyserthumbs Keyseris Tiberij / da Pontius Pilatus Landpfleger war in Judea / vnd Herodes ein Vierfürst in Galilea / vnd sein Bruder Philippus ein Vierfürst in Iturea / vnd in der gegen Trachonitis vnd Lisanias ein Vierfürst zu Abilene vnter den Hohenpriestern Annas vnd Cayphas / geschach das Wort Gottes zu Johannes Zacharie Sohn in der Wüsten. Mit diesen Worten beschreibet der H. Euangelist Lucas die Zeit / zu welcher der H. Tauffer Johannes von Gott gesandt ist / das ist / zu welcher Zeit Gott den H. Tauffer Johannem hatt geheissen auß der Wüsten für die Lent gehen.

Weil ader nun bey Erleerung vnd Verrichtung derselben Zeit gar schöne vnd lustige Historien mit für lauffen. Als wil ich erwer lieb gebeten haben/sie wollen mich mit Fleiß anhören / Gott wolle darzu sein Genad verleyhen / Amen.

Damals als Gott der Herr den heiligen Tauffer Johannem auß der Wüsten für die Lent hatt heissen gehen / ist der Herr Christus neun vnd zwanzig Jahr alt gewesen / Johannes der Tauffer aber war sechs Monat älter / als der Herr Christus. Dan der Herr Christus ist geboren in dem zwoy vnd vierzigsten Jahr des Keyseris Augusti. Es hatt aber der Keyser Augustus sechs vnd fünfzig Jahr regieret / wie der Geschichtschreiber Eusebius vnd andere bezeugen / vnd hatt also vnser Herr vnd Seligmacher vierzehnen Jahr vnter dem Keyser Augusto gelebt. Nach dem Keyser Augusto ist Tiberius Keyser worden / dessen der heilige Euangelist Lucas gedencket / vnd in dem fünffzehenden Jahr des Keyseris Tiberij ist der Herr Christus geboren vnd zwanzig Jahr alt gewesen.

Es gedencket aber der heilige Euangelist Lucas bey der Beschreibung der Geschichten / von dem heiligen Tauffer Johanne der Zeit vnd der Keyserlichen / wie dann auch der fürstlichen Regierung / damit man sehe / das die Geschichten / welche er erzehlet / also recht und wahr seyen / vnd gibe daselbige ein atos Ansehen den Beschreibungen der Geschichten. Dahero haben die Notarij auch den

Bräuch / das sie die Keyserliche Regierung in ihre offene Instrumenten setzen. Die Propheten habent auch die Regierung der Israellische König in ihre Bücher gesetzt / damit man sehe / das dasjenige / davon sie schreiben also recht vnd wahr sey. Aber der H. Euangelist Lucas gedencket der Keyserlichen Regierung / weil das judische Land damals vnter dem Römischen Keyser war: beneben dem Römischen Keyser aber meldet er auch den Landpfleger im judischen Land / item die Hohenpriester vnd die vier Fürsten. Der Tiberius ist vnd war der dritte Römische Keyser: der erste Römische Keyser ist gewesen Julius Caesar / der selbe hat sich mit gewalt in das Römische regiment eingetragen / vnd den Römischen Bürgermeistern vnd Rath die gewalt vnd das Regiment genommen / aber er hat nit länger regirt / als 3. Jar / vnd nach dreyn Jaren ist er erstochen / vnd hat drey vnd zwanzig Stuch bekommen: nach dem Tode des Keyseris Julij haben die Römer ihre vorige Freyheit dennoch nit widerumb bekommen / sondern da es Julius Caesar bevehden lassen / daselbst hat es Augustus widerumb angefangen / vnd ist in die Fußstapfen des Julij Caesaris getreten / vnd hat erstlich mit dem Marc. Antonio / vnd mit dem Marco Lepido zugleich: dann nach mit dem Marco Antonio zu seuff Jar regirt / vnd ober die Römer geherstet / endlichen hat er vier vnd vierzig Jar allein altschlich regirt / vnd hat auch vnter andern dieser Keyser das Glück gehabt / das der ware Messias vnd Heyland der Welt vnter seiner Regierung ist geboren worden / aber das gegen hat er das Unglück gehabt / das er den Herrn Christum der vnter seiner Regierung / vnd in dem er regirt hat / geboren worden / nit erkand hat. Nach dem Keyser Augusto ist Tiberius Keyser worden / vnd hat drey vnd zwanzig Jar regirt / vnter diesem Keyser Tiberio nun ist der H. Tauffer Johannes gesandt worden / wie der H. Euangelist Luc. bezeugt / des gleichen hat auch der Herr Christus vnter der Regierung dieses Keyseris angefangen zu predigen / vnd Wunder zu thun / ist auch vnter derselben Regierung gecreuzigt / gestorben / begraben / vnd widerumb von den Todten auferstanden: dieser Keyser Tiberius ist den Predigen des H. Euangelij nit zu wider gewesen / sondern hat gar gern gesehen / das das Euangelium gepredigt worden ist / wie Tertul. schreibt in Apol. c. 5. des gleichen hat dieser Keyser Tiberius diejenige hart betrüben lassen / welche die Christen verfolget haben / hatt auch an den Rath zu Rom begeret / das doch der Rath zu Rom

Die